

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

63. Gemeinderatssitzung		Ort: Rathaus Solnhofen					
Datum	05.07.2018	Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:05	Uhr
Teilnehmer	1. BGM Schneider, 2. BGM Joachim Schröter, 3. BGM Thomas Herrscher, GR Ute Grimm, GR Birgit Güllich, GR Jochen Eger, GR Klaus Hölzl, GR Mike Hofmann, GR Alfred Mack, GR Armin Mack, GR Norbert Mittermeier, GR Sebastian Münch GR Thomas Leesch fehlte unentschuldig.						
Notizenführer	Herr Joachim Schröter						

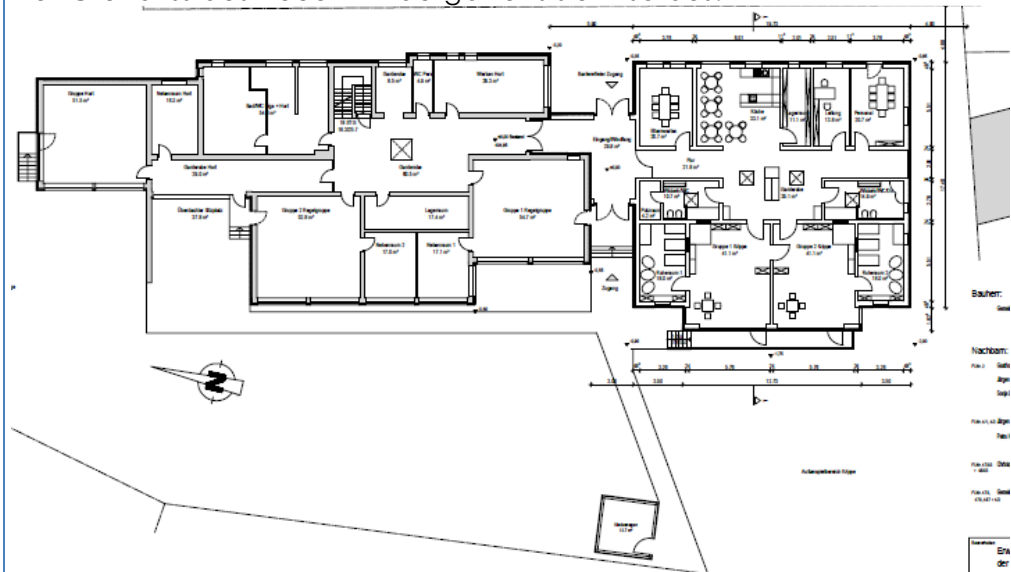
Öffentlicher Teil

TOP 1

Bauanträge

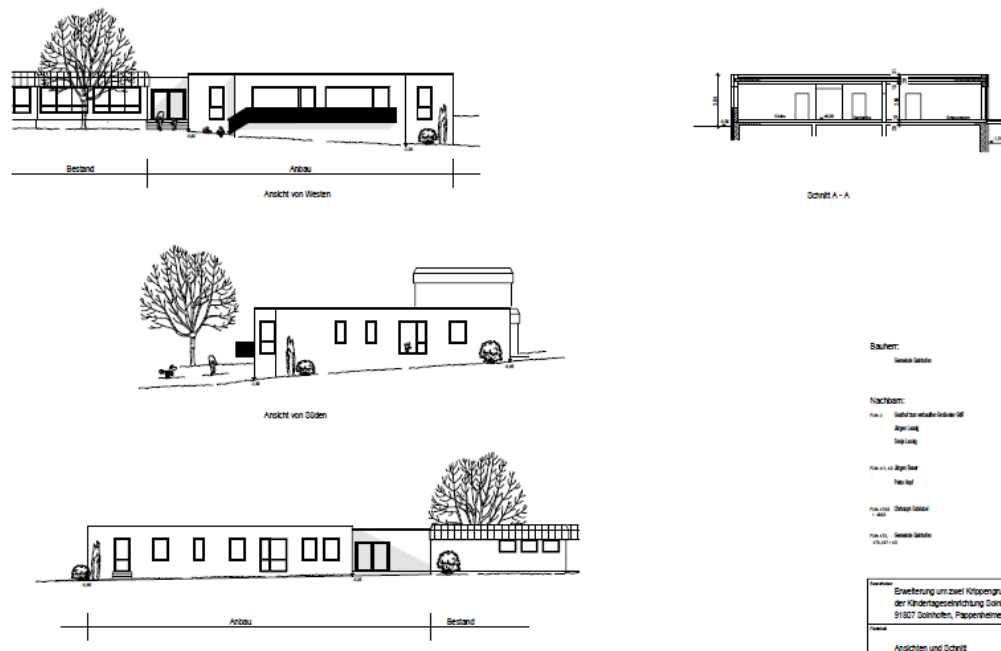
Erweiterung des Kindergartens

Der Grundriss des neuen Kindergartens sieht so aus:



Der Neubau selbst sieht so aus:

Diskussion



Kosten:
 Baukosten: 841.625 €
 Nebenkosten: 300.000 €

Erstellung und Zeichnung:
 der Kindertageseinrichtung Solhofen
 91807 Solnhofen, Pappenhof
 Ansichten und Schnitt

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	<p>Gesamtkosten: 1.141.625 € Es gibt 4.455 € brutto Förderung für max. 221 m² ➤ 984.555 Fördersumme brutto wären möglich</p> <p>Die Gemeinde erhält daraus 60 % für den Anbau: 591.000 € Für die Krippe erhält die Gemeinde zusätzlich 30 %: 295.000 € ➤ Gesamtsumme der Förderung 886.000 € ➤ Eigenanteil der Gemeinde 255.625 €</p> <p>Es wird noch ein Programm für Schulkindbetreuung kommen, mit dem auch noch einmal die Baukosten gefördert werden.</p> <p>Der Ingenieur soll noch einmal überlegen, ob man die Ecken nicht rausnehmen sollte > Weniger Ecken im Dach; viereckiger Grundkörper. ➤ 2. BGM Schröter wird das Gespräch suchen.</p> <p>Die Abstimmung wird in die nächste Sitzung vertagt.</p>
TOP 2	Winterdienst – Splitt anstatt Salz
Diskussion	Vertagt auf nächste Sitzung, da der Bauhofmitarbeiter wegen Arbeiten an der eigenen Baustelle kurzfristig keine Zeit für den Gemeinderat fand.
TOP 3	Haushalt 2018
Diskussion	<p>Der Haushalt 2018 hat folgende Satzung:</p> <p style="text-align: center;">Haushaltsjahr 2018</p> <p>Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Solnhofen folgende Haushaltssatzung:</p> <p style="text-align: center;">§ 1</p> <p>Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt</p> <p>Im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.891.450 € und Im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.515.000 € ab.</p> <p style="text-align: center;">§ 2</p> <p>Kreditaufnahmen für Investitionen sind in Höhe von 1.700.000 € vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">§ 3</p> <p>Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 4</p> <p>Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:</p> <p>1. Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 400 v.H. b) für die Grundstücke (B) 400 v.H.</p>

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

2. Gewerbesteuer

380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **500.000 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

2018 will die Gemeinde folgende Investitionen vornehmen und plant hierfür mit folgenden Einnahmen:

Haushalts-stelle	Vermögenshaushalt - Einnahmen	Betrag in Euro
6300.3501	Zuschuss Landkreis Radwegebau	31.000
7000.3500	Anschlussbeiträge Kanal	1.000
7000.3502	Zuschuss Druckleitung Eßlingen	273.000
8150.3500	Anschlussbeiträge Wasser	1.000
8800.3640	Zuschuss Sanierung Trudenbuck 26	15.000
9000.3610	Investitionspauschale gem. Art. 12 FAG	138.000
9100.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	356.000
9100.3100	Rücklagenentnahme	200.000
9100.3770	Darlehensaufnahme	1.700.000
	Haushaltsvolumen	2.815.000

Haushalts-stelle	Vermögenshaushalt - Ausgaben	Betrag in Euro
0600.9350	Ersatzbeschaffungen	5.000
0600.9350	Informations- und Datenschutzrecht	20.000
2110.9350	Grundschule-Anschaffungen	3.000
3210.9350	Lithographien	5.600
4640-9400	KiTa-Anbau	20.000
6300.9500	Radwegeausbau	100.000
6300.9500	Straßenbau Am Gsteig, Veitsberg und Glaubensberg	20.000
6300.9500	Straßenbau Zufahrt Spitzer	20.000
6300.9500	Allgem. Straßen- und Wege/Treppensanierungen	30.000
7000.9500	Ablösung Darlehen Bayerngrund für Kläranlage und Anschluss Eßlingen	1.700.000
7000.9602	Photovoltaikanlage	130.000
7200.9400	Neuer Wertstoffhof	262.000
7900.9400	Tourismus-Gestaltung Kriegerdenkmal	2.400
8800.9320	Allg. Grunderwerb	2.000
8800.9400	Neues Baugebiet	15.000
8800.9400	Sanierungen Mietgebäude	260.000
9100.9760	Schuldendienst	220.000
	Haushaltsvolumen	2.815.000

2.BGM Schröter hat zum Haushalt folgende Anmerkungen:

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

- a) In der Übersicht sind Stand 01.01.2018 16,201 km Straßen angegeben. Davon sind 12,7 km ausgebaut. Das sind exakt die gleichenangaben wie im Haushalt 2017. > Die Gemeinde hat allerdings den Radweg Solnhofen - Eßlingen und die Zufahrt Wertstoffhof – Bauhof im letzten Jahr ausgebaut. Was ist richtig?
> Der 2. BGM hat Recht. Die Zahlen werden überarbeitet.
- b) Im Vermögenshaushalt sind 20.000 € für den Datenschutz vorgesehen. Jetzt war im Tagblatt die Information, dass die Stadt Treuchtlingen ebenfalls in den Datenschutz investiert und sich die Gemeinde Langenaltheim die IT-Einrichtung und den Datenschutz mitbenützt. Bevor die Gemeinde Solnhofen bauliche und Hardware-Investitionen tätigt, sollten wir uns in Treuchtlingen über die Möglichkeiten informieren, um unsere Datenhaltung in Treuchtlingen zu führen.

HT 28.06.2018

Neues Rechenzentrum:

Zeitgemäß mit Nachbar-Bonus

Kooperation von Treuchtlingen und Langenaltheim bei der EDV

TREUCHTLINGEN (psh) – Die Stadt Treuchtlingen hat im zweiten Anlauf die technische Ausstattung für ihr neues Rechenzentrum in Auftrag gegeben. Rund 190.000 Euro kostet sie insgesamt, wovon aber dank einer Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Langenaltheim nur etwas mehr als die Hälfte aus dem Stadsäckel kommt.

Der städtische EDV-Fachmann Michael Satzinger stellte das Projekt in der jüngsten Stadtratssitzung vor. Es gehe dabei nicht um technischen Luxus, sondern „um Digitalisierung und Datensicherheit“, betonte er. „Wir wissen seit Jahren, dass das nötig ist“, bekräftigte Bürgermeister Werner Baum.

Das neue Rechenzentrum entsteht in einem Altbau, dessen genauen Standort die Stadtverwaltung aus Sicherheitsgründen nicht genannt wissen möchte. Das laut Satzinger „sehr standfeste“ Gebäude befindet sich in direkter Nähe zu einer DSL-Vermittlungsstelle und einem Glasfaser-Verteilerkasten, sodass Rathaus, Stadtwerke und Therme gut angebunden werden können. Alle drei städtischen Einrichtungen haben bislang eigene Serverräume, was unnötig hohe Unterhalts- und Wartungskosten verursacht.

Für sie hält das Rechenzentrum mehrere Serverdecks bereit, ebenso wie für die EDV von Langenaltheim. Später könnten laut Rathauschef Baum noch weitere Kommunen hinzukommen. Der aktuelle Serverstandort in der Stadtbücherei wird Satzinger zufolge „etwas zurückgebaut, aber nicht aufgegeben“. Er soll als „Backup“ dienen, falls es im neuen Zentrum Probleme gibt.

Warten zahlte sich aus

Dessen technische Ausstattung hatte die Stadt bereits Ende 2017 ausgeschrieben, aber nur ein Angebot erhalten, das mit fast 200.000 Euro überteuert war: „Es ist schon ein sehr spezielles Projekt, deshalb haben wir noch einmal jeden Stein umgedreht“, erklärt Satzinger. Auf die zweite Ausschreibung hin meldeten sich nun vier Bieter, von denen die Firma M-S Datentechnik aus Fürth mit 150.100 Euro das wirtschaftlichste Angebot machte. Genau 150.000 Euro hat die Stadt auch im Haushalt dafür vorgesehen.

Dazu kommen rund 30.000 Euro für Umbauten am Gebäude sowie grob geschätzt 10.000 Euro für die Verlegung der Glasfaserleitung. Wegen der interkommunalen Zusammenarbeit fördert der Freistaat das Projekt mit 90.000 Euro, sodass nur etwa 100.000 Euro bei der Stadt verbleiben. Für den Wartungsvertrag fallen jährlich 4750 Euro an. Das sind mehr als bisher, aber laut Satzinger auf einem viel professionelleren Niveau. An den laufenden Kosten wird sich auch Langenaltheim in einer noch offenen Form beteiligen. Der Stadtrat billigte die Vergabe einstimmig.

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	<p>➤ Die Verwaltung macht sich kundig.</p> <p>3. BGM Herrscher und die GR Münch und Güllich hatten weitere Fragen zu verschiedenen Zahlen des Haushalts.</p>
Beschluss	Haushalt und Investitionsplan, Stellenplan werden vom Gemeinderat genehmigt.
Abstimmung	12 zu 0
TOP 4	Datenschutzgrundverordnung
Diskussion	Der Datenschutzbeauftragte wird für acht Kommunen tätig. Ein Datenschutzbeauftragter wird ausgeschrieben. Eine Firma erstellt die gesamten Verfahren (Sachstand – offene Positionen) für 3.427,20 €
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt zu.
Abstimmung	12 zu 0
€	
TOP 5	Bekanntgabe – LED-Beleuchtung Solahalle – Angebot
Diskussion	Für 170 Stück Philips Master LED Tube 1500 mm 24 Watt Tageslicht (6.500 K) liegt ein Angebot über 2.731,05 € vor.
Beschluss	Die Bestellung wird an die Fa. Knauer zum Preis von 2.731,05 € vergeben. Die Amortisation ist in zwei Jahren erreicht.
Abstimmung	12 zu 0
TOP 6	Bekanntgabe – WLAN-Hotspot Rathaus und Solahalle
Diskussion	Die Voraussetzungen waren alle vorhanden. Nur hat keiner gesagt, dass man auch die Halterungen für die Schüssel bauseitig anbringen muss. ➤ Die Installation wurde somit vertagt.
TOP 7	Bekanntgabe – Triathlon an Kirchweih 2019
Diskussion	Herr Budi hat von sich aus abgesagt. 2019 wird somit kein Triathlon in Solnhofen stattfinden.
TOP 8	Bekanntgabe – Güllebehälter
Diskussion	Der 1. BGM hat wie angekündigt auf den Brief vom Landratsamt reagiert. Landratsamt, Schneider und Pfister wollen noch einmal miteinander sprechen.
TOP 9	Bekanntgabe – Sanierung Trudenbuck
Diskussion	Es geht voran.
TOP 10	Bekanntgabe – Information von Landtagsabgeordneten Westphal
Diskussion	Straßenausbaubeitragssatzung wurde nun vom Landtag abgeschafft. Die Finanzierung der Kommunen ist noch nicht mit den Vertretern von Städten und Gemeinden und der Landesregierung besprochen.
TOP 11	Anfragen
Diskussion	2. BGM Schröter Die rechte Kastanie im Friedhof (von Ferdinand-Arauner-Straße gesehen) ist sehr mächtig geworden. Herr Felbinger, der ein Grab darunter pflegt, hat angefragt, ob hier ein Pflegeschnitt möglich wäre. > Herr Blei wird sich den Baum ansehen.

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

3. BGM Herrscher

Die Möglichkeit eines Blockheizkraftwerks für das neue Baugebiet und die umliegenden Straßen muss noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

> Kann auch besprochen werden, wenn die Baubestimmungen für das neue Baugebiet festgesetzt werden (soll am Donnerstag 09.08.2018 erfolgen).

3. BGM Herrscher

Die Gemeinde kann die Straßenausbaubeitragsatzung aufheben.

> Die Aufhebung wird von der Verwaltung vorbereitet.

GR Mittermeier

Warum ist beim Radwegebau nach Zimmern keine Unterbauuntersuchung vorgenommen worden?

> Diese Frage wurde auch bereits an den 1. BGM und den 2. BGM gestellt.

> Der Antragsteller erhält nun auch wieder die Antwort, dass bei der Begehung von den Fachfirmen ermittelt wurde, dass der Untergrund passt. Beim Wege nach Eßlingen musste eine Wasserleitung verlegt werden und der Untergrund neu aufgebaut werden.

GR Münch

Sachstand BRK wegen Möglichkeit im neuen Baugebiet?

> Die Gemeinde erhält einen Vorschlag, wenn die genauen Grundstückseinteilungen erfolgt sind.